

Merken Sie sich das letzte Oktoberwochenende vor 31. AfnP-Symposium in Fulda

Schon heute möchten wir Sie alle recht herzlich zu unserem 31. AfnP-Symposium am 24. und 25.10.2009 nach Fulda in den Stadtsaal (Orangerie am Maritim Hotel) einladen. Um Ihnen einen kleinen Vorgeschmack zu geben, haben wir hier das vielseitige Programm abgedruckt – bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

CME-Registrierungspunkte

Für Mitglieder der AfnP ist die Teilnahme kostenlos. Bitte halten Sie an der Kasse

Öffnungszeiten der Kasse

Freitag, 23.10.2009 17.00–19.30 Uhr
Samstag, 24.10.2009 ab 07.30 Uhr
Die Kasse befindet sich im Foyer des Hotel Maritim.

Ihren Ausweis und Ihre Mitgliedskarte bereit. Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 60,00 Euro. Bitte denken Sie daran, dass Sie die Tagungsgebühr nur bar an der Kasse bezahlen können.

Die Eintrittskarten sind personenbezogen und nicht übertragbar. Ärzte und Pflegepersonal erhalten Registrierungspunkte. Wir freuen uns, Sie in Fulda begrüßen zu können!
Marion Bundschu

Programm

24. und 25. Oktober 2009

Samstag, 24.10.2009

Orangerie / Stadtsaal im Hotel Maritim

Moderation: *Siegfried Tijunelis*
09.00 Uhr Begrüßung
Marion Bundschu, 1. Vorsitzende der AfnP, Ulm
09.15 Uhr Die multiresistente „Mafia“- Was tun?
PD Dr. habil. Andreas Schwarzkopf, Aura a. d. Saale
10.15 Uhr Pause
10.30 Uhr Die Balance zwischen Nähe/Distanz in der Interaktion zwischen Patient und Pflegepersonal
Dr. Perdita Dobe-Tauchert, Nürnberg
11.15 Uhr Das Trockengewicht – Neue Lösungen für ein altes Problem
Dr. Eric Seibert, Halle/Saale
12.00 Uhr Mittagspause
Moderation: *Helga Damaschke*
13.30 Uhr Pflegepreis 2009
13.45 Uhr Demografischer Wandel: Nierenersatztherapie bei geriatrischen Patienten
Dr. Olaf Hergesell, Villingen-Schwenningen
14.45 Uhr Neuordnung der Gesundheitsberufe
Prof. Dr. jur. Kamps, Tübingen
Marion Bundschu, 1. Vorsitzende der AfnP, Ulm
15.45 Uhr Pause
16.15 Uhr Bluthochdruck – die Niere als Täter und Opfer
Dr. Ivo Quack, Düsseldorf
17.00 Uhr Ende
17.30 Uhr AfnP- Mitgliederversammlung

Parallelprogramm

Bonifatiuskeller im Hotel Maritim

Moderation: *Albin Leidinger*
09.00 Uhr Begrüßung

09.15 Uhr RiliBÄK 2008 – Was heißt das konkret?
Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätskontrolle quantitativer laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen
Dipl.-Ing. Marcel Lange, Neu-Isenburg
10.00 Uhr Prä- und Postanalytik – wichtige Schritte im Analysengang
Dr. Christoph M. Niederau, Labor Dr. Niederau, Dortmund
10.45 Uhr Pause
11.15 Uhr Erfahrungen mit 14 Jahren Genius-Dialyse
Manfred Breit, Trier
Möglichkeiten der Antikoagulation – Beispiel Citrat
Dr. F. Seydlitz, Trier
12.00 Uhr Pause
12.30 Uhr Mittagssymposium im Bonifatiuskeller
Moderation: *Albin Leidinger*
High-Flux-Dialyse – der heutige Therapiestandard
N.N., Gambro Hospal GmbH, Gröbenzell
13.15 Uhr Pause
Moderation: *Mario Lübbermann*
13.30 Uhr Säure-Basen-Haushalt
Dr. Dieter Bundschu, Ulm
14.15 Uhr Besonderheiten bei der ersten Hämodialyse
Mike Kratz, Lauterbach
15.00 Uhr Pause
15.15 Uhr Der Biocompound Shunt® als Alternative bei Aneurysmata von Dialysefisteln – eine kritische Wertung
Dr. Eike Dedow, Kronach
16.00 Uhr Interdisziplinäre Deutsche Leitlinie zum Gefäßzugang
Prof. Ralf Schindler, Berlin
16.45 Uhr Leitplanken und Ziele innovativer Versorgungskonzepte in der Nephrologie
Dr. rer. nat. Jürgen Kämper, Büren
17.15 Uhr Pause
17.30 Uhr AfnP-Mitgliederversammlung

Samstag, 24.10.2009

Raum Berlin im Hotel Maritim

Peritonealdialyse (PD)

- Moderation: *Claudia Borchers*
- 09.00 Uhr Begrüßung
- 09.15 Uhr Soll es einen Einfluss der Pflege bei der Wahl des Dialyseverfahrens geben?
Gaby Ausobsky, Düsseldorf
- 10.00 Uhr PD – Neue Lösungen und ihr Einsatz:
Kosten und Nutzen
Dr. R. Wanninger, Braunschweig
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Katheteraustrittsstelleninfektionen
N.N.
- 12.00 Uhr Mittagspause
- Moderation: *Gaby Ausobsky*
- 12.45 Uhr Langzeitversagen an der PD
Prof. Hjalmar Steinhauer, Cottbus
- 13.30 Uhr Apparative Peritonealdialyse (APD)
Jutta Fischer, Gambro Hospal GmbH, Gröbenzell
- 14.30 Uhr Pause
- 14.45 Uhr Assistierte PD aus der Sicht des Pflegedienstes
N.N., Fresenius Medical Care Deutschland GmbH
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Bewährte Sicherheit und Komfort bei der Konnektion
Brigitte Braun, Baxter Deutschland GmbH, Unterschleißheim
- 17.00 Uhr Ende

Raum Frankfurt im Hotel Maritim

- Moderation: *Christina Smolny*
- 10.30 Uhr Heimdialyse – Förderung aus Sicht der Pflege
Cornelia Mikut, N.N., Dr. Topp, KfH, Neu-Isenburg
- 11.30 Uhr Pause
- 13.30 Uhr Heimdialyse – Förderung aus Sicht der Pflege
Cornelia Mikut, N.N., Herr Dr. Topp, KfH, Neu-Isenburg
- 14.30 Uhr Pause
- 15.30 Uhr Endlich erwachsen – Gefühle und Erwartungen junger Patienten
Kristina Breuch
- 16.30 Uhr Ende

Workshop im Raum Ulm im Hotel Maritim

- Moderation: *Antje Prütz*
- 09.00 Uhr Begrüßung
- 09.15 Uhr *N.N.*
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Aphereseverfahren – Ein Überblick
Dr. Jörg Rammo, Fresenius Medical Care Deutschland GmbH
- 12.00 Uhr Mittagspause

Samstag, 24.10.2009

- Moderation: *Antje Prütz*
- 13.30 Uhr Die Aufbereitung von Dialysatoren:
Hintergründe und ökonomische Aspekte
Jürgen Schippers, International Medical Care GmbH, Emsdetten
- 14.30 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Qualität in der Dialyse
KTV – Klinische Grundlagen und technischer Fortschritt
Gerd Breuch, B. Braun Avitum, Melsungen
Welche Dialysedosis für welchen Patienten?
Dr. Bertil Oser, Bernkastel-Kues
- 16.30 Uhr Ende

Raum Köln im Hotel Maritim

- Moderation: *Antje Prütz*
- 09.00 Uhr Begrüßung
- 09.15 Uhr Immunsuppressiva:
Patienten und Personalschulung
AKTX-Pflege e. V.
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Ernährungstherapie: Intervention bei
Mangelernährung unter Dialyse
N.N., Pfrimmer Nutricia, Erlangen
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Konzentratversorgung – von den Anfängen bis
zur Gegenwart
Holger Schweper, Intermedt Medizin & Technik GmbH, Schalksmühle; Uwe Rogalla, NIKKISO Medical GmbH, Hamburg
- 14.30 Uhr Pause
- 14.45 Uhr Rezyklulation/Shuntfluss/Herzzeitvolumen
Heinrich Wurst, Diatec Medizintechnik GmbH, Seefeld
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr *N.N.*

Workshop im Pavillon 1 im Garten des Hotel Maritim

- Moderation: *Udo Irmer*
- 09.00 Uhr Begrüßung
- 09.15 Uhr Schwierige Fallbeispiele in der Ernährungsberatung und deren Umsetzung
Irmgard Landthaler, München
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Burn-out – Was kann ich präventiv tun?
Workshop 1
Dr. Felicitas McCarthy, München
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Burn-out – Was kann ich präventiv tun?
Workshop 2
Dr. Felicitas McCarthy, München
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Spectra Optia® – Die schnelle und einfache Plasmapherese mittels Zentrifugaltechnologie
Christine Vredenburg, CaridianBCT Europe, Garching
- 16.15 Uhr *N.N.*

Sonntag, 25.10.2009**Orangerie / Stadtsaal im Hotel Maritim**

- Moderation: *Ilona Adler*
- 09.00 Uhr Neues aus der Diabetestherapie
Dr. Bertil Oser, Bernkastel-Kues
- 09.45 Uhr Diabetisches Fußsyndrom –
Alltag in der podologischen Praxis
Manuela Hitzler, Ulm
- 10.30 Uhr Vereinbarkeit von Diabetesdiät und
Nierenersatztherapie
Irmgard Landthaler, München
- 11.15 Uhr Restless-Legs-Syndrom / Schlafapnoe-Syndrom
bei Dialysepatienten
Prof. Walter Hörl, Wien
- 12.00 Uhr Der ältere Dialysepatient fragt nach Transplantation: zu- oder abraten?
Prof. Joachim Hoyer, Marburg
- 12.45 Uhr Ende

Parallelprogramm**Bonifatiuskeller im Hotel Maritim**

- Moderation: *Manfred Breit*
- 09.00 Uhr Adhärenz in der Dialyse –
Teamarbeit ist gefordert
PD V. M. Brandenburg, Aachen
- 09.45 Uhr Arbeitsmedizin
Dr. Martin Riedel, Stuttgart
- 10.30 Uhr Vergiftungen
N.N.
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Angehörigenintegration –
Ein Handlungsfeld für die Pflege?
Martina Kaufmann, Garmisch-Partenkirchen
- 12.35 Uhr Ende

Raum Berlin im Hotel Maritim**Pädiatrische Nephrologie**

- Moderation: *Antje Prütz*
- 09.00 Uhr Medizinischer Überblick
Prof. Dirk E. Müller-Wiefel, Hamburg
- 09.45 Uhr Pflegerische Aufgaben
Gitta Lise, Hamburg
- 10.15 Uhr Technik in der Pädiatrie
N.N.
- 11.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Transfer in die Erwachsenenabteilung
Dipl.-Psych. Evelyn Reichwald-Klugger, Heidelberg
- 12.00 Uhr Selbsthilfegruppe für junge Nierenkranke
N.N.
- 12.30 Uhr Ende

Raum Frankfurt im Hotel Maritim

- Moderation: *Christina Smolny*
- 09.30 Uhr Endlich erwachsen –
Gefühle und Erwartungen junger Patienten
Kristina Breuch
- 10.30 Uhr Ende

Raum Ulm im Maritim Hotel

- Moderation: *Gaby Ausobsky*
- 09.00 Uhr Qualität und Effizienz der Untersuchungsanforderung
N.N., Labor Dr. Limbach, Heidelberg
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr Einsparpotenzial von Wasser und Strom bei der Dialysebehandlung durch intelligente Technik
Gerhard Jäger, Herco Wassertechnik GmbH, Freiberg
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Wundtherapeutische Strategien beim Diabetischen Fußsyndrom
Ursula Püschel, B. Braun Melsungen AG
- 12.30 Uhr Ende

Workshop im Raum Köln im Maritim Hotel

- Moderation: *Gaby Ausobsky*
- 09.00 Uhr Safe & Superior Catheter Lock Solution – anti microbial, anti coagulant, anti biofilm
Jeroen Fitjè, Dirinco B. V., Niederlande
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr Dialyse und Soziales
Nicole Scherhag, Saulheim
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Hämofiltration
Olaf Wruck, International Medical Care GmbH, Emsdetten
- 12.30 Uhr Ende

Workshop im Pavillon 1 im Garten des Hotels Maritim

- Moderation : *Udo Immer*
- 09.00 Uhr Shuntworkshop 1
Basic – interessante Fälle – Ihre Fragen
Prof. Gerhard Krönung, Wiesbaden
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr Shuntworkshop 2
Basic – interessante Fälle – Ihre Fragen
Prof. Gerhard Krönung, Wiesbaden
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Shuntworkshop 3
Basic – interessante Fälle – Ihre Fragen
Prof. Gerhard Krönung, Wiesbaden
- 12.30 Uhr Ende

Nachruf**Egon Jans**

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Schmerzen,
eine Zeit der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Die AfnP nimmt in Dankbarkeit Abschied und trauert um ein langjähriges Vorstandsmitglied. Egon Jans war jahrelang eine unverzichtbare Stütze der AfnP. Er war immer zur Stelle, wenn es etwas zu tun gab und am Informationsstand der AfnP vor dem Stadtsaal in Fulda war er ein fester Bestandteil. Er war ein sehr aktives Mitglied von der ersten Stunde an und seit 1988 als Ländervertreter von Schleswig Holstein für uns tätig.

Wir vermissen Dich!



Ursula Ließmann
geboren 1957, wohnhaft in Braunschweig

Beruflicher Werdegang

- 1978 Examen zur Krankenschwester in Oppeln (Polen)
- bis 1982 in der Inneren Medizin und Poliklinik (in Polen)
- ab Ende 1982 in der Medizinischen Hochschule Hannover (Akute Dialyse) tätig
- 1987 Wechsel in die Hämo- und Heimhämodialyse nach Braunschweig
- ab 1994 in der Peritonealdialyse tätig

Erster Kontakt zur AfnP

- Mitglied seit 1987

Aufgabengebiet in der AfnP

- Arbeitsgruppe Heimdialyse seit 2006
- Ländervertreterin

**Der Rest meiner Zeit gehört ...**

.... meinem Mann, meinen Söhnen, meinen Hobbys.



Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e.V.

So können Sie uns erreichen:

AfnP Geschäftsstelle
Käppelesweg 8; 89129 Langenau
Tel.: 073 45/2 29 33; Fax: 073 45/75 40
E-Mail: info@afnp.de;
Internet: www.afnp.de

Vorstand der AfnP e.V.

- Marion Bundschu (1. Vorsitzende)
- Hans-Martin Schröder (stellv. Vorsitzender)
- Gabi Steck (Schatzmeisterin)
- Helga Damaschke (Schriftführerin)